



## VERBOT DER PARTEI „III. WEG“!

### Die Nähe von Mitgliedern der Partei „III. Weg“ zum NSU-Terror

Eine Führungsfigur der rechtsextremen Partei ist ein persönlicher Bekannter der drei Terroristen vom Nationalsozialistischen Untergrund. Auch unter den Parteimitgliedern sind Leute aus dem Umfeld des NSU: Ein Bruder eines verurteilten NSU-Helfers beispielsweise ist Parteimitglied, aber auch eine Terroristin aus dem Nürnberger Raum, die Anschläge auf einen CSU-Gemeindegemeindevorsteher und einen Landrat der Freien Wähler sowie auf einen Moscheevereiner und auf Flüchtlingshelfer geplant hat, war Mitglied im „III. Weg“ und ist im ganzen Bundesgebiet bei Demonstrationen und Versammlungen als Ordnerin aufgetreten. Sie hatte ebenfalls Kontakt zu den verurteilten NSU-Unterstützern.

Ein Sachverständiger stellte im NSU-Untersuchungsausschuss des Bayerischen Landtags im Juni 2022 fest:

***Die Morde und Attentate des NSU haben in Bayern ein Erbe hinterlassen. Sie inspirieren in Bayern bereits wieder Nazis, selber rechtsterroristisch aktiv zu werden.***

***Wenn wir uns mal anschauen, wo sich die Unterstützer, die Helfer oder auch Leute mit einem Bekanntschaftsverhältnis zum NSU-Kerntrio oder zum NSU-Umfeld sammeln, dann gibt es eine Partei und das ist Der Dritte Weg.***

***Also, wenn man in diesem rechtsterroristischen Netzwerk nachforscht und guckt, wo die Kontinuitäten sind, wo die Leute heute sind, wo das Gedankengut heute ist, dann zeigt quasi alles***

***auf diese Partei Der Dritte Weg, in der sich diese Leute konzentrieren.***

Eine wehrhafte Demokratie darf ein solches Sammelbecken von Extremisten nicht dulden.

Deshalb fordern wir Grünen:

**Die rechtsextreme Partei „Der Dritte Weg“ muss verboten werden.**